
Weihnachten Hl. Familie | B - 31. Dezember 2023

Venerunt pastores | Lektionar II/B, 40:

Sir 3,2–6.12–14 od. [Gen 15,1–6; 21,1–3](#) | [Kol 3,12–21](#) od. Hebr 11,8.11–12.17–19 | Lk 2,22–40

Wir feiern am Sonntag in der Weihnachtsoktav das Fest der Heiligen Familie. Jesus mit Maria und Josef. Bei einem göttlichen Kind ist alles klar, aber sonst?

Sind unsere Familien heilig? Ist das anmaßend? Heilig meint zuerst heil-sein, angenommen und geborgen sein. Eigentlich etwas, das in einer Familie selbstverständlich sein sollte. Gerade in meiner Familie darf ich sein wie ich bin und mich so angenommen und geborgen fühlen. Oft ist es nicht so. Oft ist es immer wieder eine Herausforderung für Familien, mutig immer wieder Wege zueinander zu gehen und so miteinander den Weg des Heiles zu gehen. So feiern wir das Fest der Heiligen Familie und suchen Wege des Heils in unseren Familien und Gemeinschaften:

Kyrie

Herr Jesus Christus,

Sohn der Jungfrau Maria. Kyrie eleison.

Du bist in eine Familie hineingewachsen. Christe eleison.

Du ermutigst uns zum Weg zur Heiligkeit. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 42

Herr, unser Gott,
in der Heiligen Familie

hast du uns ein leuchtendes Vorbild geschenkt.

Gib unseren Familien die Gnade,

dass auch sie in Frömmigkeit und Eintracht leben
und einander in der Liebe verbunden bleiben.

Führe uns alle

zur ewigen Gemeinschaft in deinem Vaterhaus.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Vieles ist in unseren Familien und Gemeinschaften noch nicht heil und heilig. So rufen wir im Blick auf die Heilige Familie zu Gott:

- ⇒ Für die Familien, um Raum und Zeit für Verständnis und Miteinander.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns
- ⇒ Für die Familien, die in einer Krise sind, um Wege zu Versöhnung und Liebe.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns!
- ⇒ Für die Menschen, die allein und einsam sind, um Menschen an ihrer Seite.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns!
- ⇒ Für die Menschen, die unter schwerer Krankheit, oder den Beschwerden des Alters leiden.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns!
- ⇒ Für unsere Verstorbenen, die auf Erlösung bei Gott hofften und alle Trauernden, die Abschied nehmen müssen.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns!

Du bist in unseren Familien gegenwärtig. Lass uns immer deine Nähe spüren und aus dieser Erfahrung heraus Leben und Gemeinschaft prägen, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Gott, unser Vater,
du hast uns mit dem Brot des Himmels gestärkt.
Bleibe bei uns mit deiner Gnade,
damit wir das Vorbild der Heiligen Familie nachahmen
und nach der Mühsal dieses Lebens
in ihrer Gemeinschaft das Erbe erlangen,
das du deinen Kindern bereitet hast.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Vieles ist in unseren Familien und Gemeinschaften noch nicht heil und heilig. So rufen wir im Blick auf die Heilige Familie zu Gott:

- ⇒ Für die Familien, um Raum und Zeit für Verständnis und Miteinander.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns
- ⇒ Für die Familien, die in einer Krise sind, um Wege zu Versöhnung und Liebe.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns!
- ⇒ Für die Menschen, die allein und einsam sind, um Menschen an ihrer Seite.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns!
- ⇒ Für die Menschen, die unter schwerer Krankheit, oder den Beschwerden des Alters leiden.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns!
- ⇒ Für unsere Verstorbenen, die auf Erlösung bei Gott hofften und alle Trauernden, die Abschied nehmen müssen.
Herr Jesus, Mensch und Bruder aller | ALLE Wir bitten dich erhöre uns!

Du bist in unseren Familien gegenwärtig. Lass uns immer deine Nähe spüren und aus dieser Erfahrung heraus Leben und Gemeinschaft prägen, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Gen 15,1-6; 21,1-3

Immer wieder erleben Familien,
Herausforderungen, die sie zu zerbrechen drohen.
Beispielhaft hören wir von der Kinderlosigkeit
von Abraham und Sara,
bei allem Zweifel, macht sich Abraham
in der Zusage Gottes fest
und gewinnt neue Kraft.

Hinführung zur ersten Lesung | Sir 3,2-6.12-14 (3-7.14-17a)

In der Familie gibt es nicht nur
eine einseitige Verantwortung der Eltern
gegenüber ihren noch nicht erwachsenen Kindern.
Es gibt auch eine Verantwortung der Kinder
gegenüber ihren alt gewordenen Eltern.
Die Lesung aus dem Buch Jesus Sirach
greift dies auf und mahnt zum Miteinander in Würde.

Hinführung zur zweiten Lesung | Hebr 11,8.11-12.17-19

Heute hören wir vom Glauben
großer Menschen aus dem Alten Testament.
Der Verfasser des Hebräerbriefes
möchte damit die im Glauben müden
neu ermutigen sich Gott anzuvertrauen,
der Rettung und Heil schenkt.

Hinführung zur zweiten Lesung | Kol 3,12-21

Überall wo Menschen sind, „menschelt“ es auch unter Christen.
Der Kolosserbrief ruft immer wieder in Erinnerung,
was uns allen gemeinsam ist: „Ihr seid von Gott geliebt“.
Diese Gemeinsamkeit ist die Grundlage unseres Miteinanders;
und aus ihr ergeben sich auch die Grundsätze
für das Leben einer Familie, einer Partnerschaft
oder einer Gemeinschaft von Christen

Lesehinweis

Kolosser – Betonung auf dem zweiten o

Meditation

Herr,
im Stall von Bethlehem
hast du deinen irdischen Weg begonnen,
am Kreuz von Golgota
hast du ihn beendet.

Kein Leid ist fern von dir.
Am tiefsten Punkt des Dunkels
wurde die Freude geboren und die Herrlichkeit –
deine und unsere.

Sei nun bei uns,
in Freude und Leid,
in Gesundheit und Krankheit
sei immer da.

Herr,
im Stall von Bethlehem
erfülle unsere Sehnsucht
lass uns die Sehnsüchte anderer wahrnehmen,
erfülle uns
mit deinem Licht.

⇒ Reinhard Rührner

Meditation | Alternative

Heilige Familie,
heile Familie,
Traumbild oder Wirklichkeit?

Ein Ort, eine Gemeinschaft
wo ich sein darf, wer ich bin,
wo ich nichts leisten muss.

Ein Ort, eine Gemeinschaft
in der ich mich geliebt weiß
mit meinen Fehlern und Schwächen.

Wo ich gelitten bin,
ertragen werde
und mich getragen fühle.

Wohin mich meine Wege führen mögen,
immer werde ich diese Erfahrung
in mir tragen und weitergeben.

An Weihnachten feiern wir,
dass Gott diese Liebe in mich legt
am Fest der Heiligen Familie
schenken wir diese Liebe gegenseitig weiter.

⇒ Reinhard Rührner